

# Anlage 1

Zusammenstellung aller Träger und Projekte, die im Jahr 2013 durch „Maßnahmenkatalog Integration 2013“ gefördert wurden, mit beantragter Fördersumme und Verwendungsnachweis (siehe Anlage Nr.)

Nr.	Träger der Maßnahme	Titel	Förder- summe	Ausgezahlter Betrag	Anlage
<b>Handlungsfeld 1 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Sprachförderung und Chancengleichheit</b>					
01	Hand in Hand e.V.	Hausaufgabenbetreuung	800,--	800,--	1.1
02	Hand in Hand e.V.	Sprach- und Leseförderung	600,--	600,--	1.2
03	Hand in Hand e.V.	Elternseminar Schulwahl	300,--	300,--	1.3
04	Hand in Hand e.V.	Sprach- und Orientierungskurs „Mutter und Kind – Tür an Tür“	1.300,--	1.300,--	1.4
05	Hand in Hand e.V.	Jugendprojekt „Groß hilft Klein“	500,--	500,--	1.5
06	Hand in Hand e.V.	Mit ZIEL zum Job	1.500,--	1.500,--	1.6
07	III/51, Stellwerk, Interkult. Berater	Professionalisierung schulischer Elternarbeit	800,--	--	1.7
08	Städt. Familienzentrum Kunterbunt	Deutschkurs für Frauen mit Migrationshintergrund	750,--	750,--	1.8
09	DRK	Rucksack Projekt	3.200,--	3.200,--	1.9
10	Stadtbücherei	Sprachförderangebote der Stadtbücherei	1.000,--	--	1.10
11	Islamisch Marokkanisches Kulturzentrum	Lehrmaterialien zum Projekt Schüler helfen Schülern	1.500,--	1.500,--	1.11
12	Islamisch Marokkanisches Kulturzentrum	Empowerment Workshops: Erziehung in einer Multikulturellen und Multireligiösen Gesellschaft	700,--	700,--	1.12
<b>Handlungsfeld 2 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Stadtteilorientierte Förderung der Integration</b>					
13	Ev. Kita Sonnenschein	Vom Schuki zum Schulkind	400,--	400,--	1.13
<b>Handlungsfeld 3 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Interkulturelle Initiativen und Zusammenarbeit</b>					
14	Diakonisches Werk	Projekt zur Integrationsförd. russlanddeutscher Familien	2.000,--	2.000,--	1.14
15	WiD e.V.	Bildende Kunst	1.000,--	1.000,--	1.15
16	WiD e.V.	Deutschland (D)eine neue Heimat, (D)eine neue Kultur	1.000,--	1.000,--	1.16
17	Evangelische Erwachsenenbildung	Christlich Muslimischer Dialog	150,--	150,--	1.17
18	III/41, Musikschule	Interkulturelle Förderung durch Musik / Saitenspiel	3.900,--	3.900,--	1.18
19	Jugoslawisch Deutscher Kulturverein	Buchprojekt „Zwischen zwei Welten“	600,--	600,--	1.19
<b>Handlungsfeld 4 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Integrationsförderung im Sport</b>					
20	III/51 Kita Mäusenest	Ringen und Raufen	500,--	500,--	1.20
<b>Gesamt:</b>			<b>22.500,--</b>	<b>20.700,--</b>	

# Anlage 1.1

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.):

Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V., Schulstrasse 51, 40721 Hilden

Name des Antragstellers: Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103-9828022, Mobil: 0172-4359798

An den Bürgermeister der Stadt Hilden  
 Amt für Soziales und Integration  
 Herrn Tobias Wobisch  
 Am Rathaus 1  
 40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

## Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2013

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Hausaufgabenbetreuung	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
800,--	800,--	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
400,--		400,--	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		4	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		77 Schüler und 49 Betreuer	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	01.01.2013 bis 31.12.2013	Dauer: (Tage/ Stunden)	105 Tage/ 210 Std.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
<p>Die Hausaufgabenbetreuung fand im Zeitraum vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 außerhalb der Schulferien und den gesetzlichen Feiertagen jeweils dienstags, mittwochs und donnerstags in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Stadtbücherei Hilden, der städt. Sekundarschule Hilden und der städt. GGS Schulstrasse statt.</p> <p>Am Angebot nahmen Grundschüler aus den Klassen 1 bis 4 sowie den Realschulen, Gymnasien, Gesamtschule und Sekundarschule vorrangig der Sekundarstufe I an. Zusätzlich wurde ein Schüler regelmäßig in der Ferdinand-Lieven-Schule betreut.</p> <p>Von 95 gemeldeten Schülern nutzten 77 Kinder und Jugendliche das breite Angebot um die Hausaufgabenbetreuung regelmäßig.</p> <p>Die individuelle Unterstützung der Kinder und Jugendlichen bei den Hausaufgaben/ Lernaufgaben erfolgte in Form von Einzel- bzw. Kleingruppenbetreuung abwechselnd von 13 Erwachsenen und 36 Jugendlichen der Hildener Gymnasien und der Gesamtschule des Zweckverbandes Langenfeld/ Hilden.</p>			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) und unterschrieben per Post.

Datum: 16.12.2013    Unterschrift: \_\_\_\_\_

# Anlage 1.2

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V., Schulstrasse 51, 40721 Hilden

Name des Antragstellers: Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103-9828022, Mobil: 0172-4359798

An den Bürgermeister der Stadt Hilden  
Amt für Soziales und Integration  
Herrn Tobias Wobisch  
Am Rathaus 1  
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

## Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2013

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Sprach- und Leseförderung	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
600,--	600,--	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
300,--		300,--	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		3	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		20	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	01.01.2013 bis 31.12.2013	Dauer: (Tage/ Stunden)	15 Tage/ 30 Std.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
<p>Mit dem Start der städt. Sekundarschule Hilden, wurde in der Schule das Sprachförderangebot mit der Unterstützung der Schulleitung und dem Lehrerkollegium eingerichtet.</p> <p>Die Maßnahme fand im Zeitraum vom 01.09.2013 bis 31.12.2013 außerhalb der Schulferien und den gesetzlichen Feiertagen jeweils mittwochs in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr in der städt. Sekundarschule Hilden Am Holterhöfchen 26 in Hilden statt.</p> <p>Vorrangig wurden Sekundarschüler bzw. deren Eltern der ersten Eingangsklasse angesprochen. In der Zwischenzeit nehmen auch Schüler der Hildener Grundschulen der Klassen 1 bis 4 an der Sprachfördermaßnahme teil.</p> <p>Insgesamt 20 Kinder durchliefen zu Beginn der Fördermaßnahme eine detaillierte Lernstandserhebung (Sprache) in den Bereichen Lesen, Rechtschreiben und Textproduktion. Aus dem sich ergebenden Stärke-Schwäche-Profil wurden individuelle Lernziele für jedes Kind hergeleitet. Jedes Kind erhält zu seinen Förderzielen individuelle Fördermaterialien (persönliches Förderpaket), die entsprechend der Interessen des Kindes zusammengestellt werden. Die Förderziele werden monatlich überprüft und erneuert.</p>			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) und unterschrieben per Post.

Datum: 16.12.2013 Unterschrift: \_\_\_\_\_

# Anlage 1.3

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.):

Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V., Schulstrasse 51, 40721 Hilden

Name des Antragstellers: Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103-9828022, Mobil: 0172-4359798

An den Bürgermeister der Stadt Hilden  
Amt für Soziales und Integration  
Herrn Tobias Wobisch  
Am Rathaus 1  
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

## Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2013

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Elternseminar - Schulwahl	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
300,--	300,--	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
00,--		300,--	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		0	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		20	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	29.11.2013	Dauer: (Tage/ Stunden)	3 Std.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
<p>Das Elternseminar - Schulwahl wurde zum fünften Mal in Folge in der Adolf-Reichwein-Schule in der Beethovenstrasse in Hilden durchgeführt.</p> <p>Geladen waren alle weiterführenden Schulen in Hilden sowie das Berufskolleg Hilden und die Schulleitungen der Hildener Grundschulen.</p> <p>Neben der Vorstellung des Deutschen Schulsystems mit seinen Besonderheiten, wurden die Hildener weiterführenden Schulen und Schulformen vorgestellt. Gleichsam wurden die Erwartungen und Anforderungen innerhalb der jeweiligen Schulform an die Schüler und Eltern, wie auch Wünsche der Eltern, als auch Fördermöglichkeiten zwischen Übergang Grundschule und weiterführende Schule thematisiert.</p> <p>Bei Bedarf erfolgte eine Übersetzung in die Herkunftssprache der teilnehmenden Eltern.</p> <p>Mit 20 Teilnehmern war die Veranstaltung relativ gut angenommen worden.</p>			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 16.12.2013 Unterschrift: \_\_\_\_\_

# Anlage 1.4

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V., Schulstrasse 51, 40721 Hilden

Name des Antragstellers: Herr Bekir Arslan

An den Bürgermeister der Stadt Hilden  
Amt für Soziales und Integration  
Herrn Tobias Wobisch  
Am Rathaus 1  
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

## Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2013

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Sprach- und Orientierungskurs „Mutter und Kind – Tür an Tür!“	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
1.300,--	1.300,--	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
1.000,--		300,--	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		3	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		19	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	29.11.2013	Dauer: (Tage/ Stunden)	105 Tage/ 157,50 Std.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
<p>Die Maßnahme fand im Zeitraum vom 01.09.2013 bis 31.12.2013 außerhalb der Schulferien und den gesetzlichen Feiertagen jeweils donnerstags in der Zeit von 16.30 bis 18.00 Uhr im Familienzentrum DIE ARCHE statt.</p> <p>An der Maßnahmen nahmen 12 Mütter/ Frauen mit 7 Kleinkindern teil. Neben dem Sprach- und Orientierungskurs für die Mütter/ Frauen wurde eine Kinderbetreuung für die Kleinkinder angeboten. Die Schulkinder wurden in der Zwischenzeit im parallelen Angebot, der Hausaufgabenbetreuung unterstützt.</p> <p>Mit den Müttern wurden neben tagesaktuellen Themen, insbesondere bildungs-, erziehungs- sowie integrationsrelevante Themen sowie auch regionale Aspekte in Deutscher Sprache thematisiert. Gleichsam wurde ausreichend Möglichkeit und für die Eigenreflektion der Mütter/ Frauen geboten.</p> <p>Der Migrationshintergrund der Teilnehmerinnen reicht von türkisch, marokkanisch, russisch, rumänisch bis hin zu chinesisch.</p>			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) und unterschrieben per Post.

Datum: 16.12.2013    Unterschrift: \_\_\_\_\_

# Anlage 1.5

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.):

Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V., Schulstrasse 51, 40721 Hilden

Name des Antragstellers: Herr Bekir Arslan

An den Bürgermeister der Stadt Hilden  
Amt für Soziales und Integration  
Herrn Tobias Wobisch  
Am Rathaus 1  
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

## Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2013

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Jugendprojekt: „Groß hilft Klein“	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
500,--	500,--	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
500,--		00,--	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		36	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		36	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	01.01.2013 bis 31.12.2013	Dauer: (Tage/ Stunden)	105 Tage/ 210 Std.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
<p>Die Maßnahme fand im Zeitraum vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 außerhalb der Schulferien und den gesetzlichen Feiertagen jeweils dienstags, mittwochs und donnerstags in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Stadtbücherei Hilden, der städt. Sekundarschule Hilden und der städt. GGS Schulstrasse statt.</p> <p>36 Jugendliche aus den Hildener weiterführenden Schulen nahmen regelmäßig an dem Jugendprojekt teil. Die Herkunft der Jugendlichen umfasste neben einem Großteil von deutschen Jugendlichen, Schüler mit türkischem, marokkanischen, senegalesischen, rumänischen, italienischen und vietnamesischen Migrationshintergrund.</p> <p>Die Jugendlichen unterstützend in Form von Einzelförderung und Kleingruppen regelmäßig 77 Schüler aus den Hildener Grund- und weiterführenden Schulen.</p> <p>Neben der Engagement im Jugendprojekt wurden die Jugendlichen darin gestärkt, weitere Aktivitäten zu entwickeln. 5 Jugendliche erhielten Stipendien für ein Auslandsschuljahr. Unter ihnen ein Schüler mit Migrationshintergrund, der für 2014 ein Stipendium für die USA erhielt.</p>			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) und unterschrieben per Post.

Datum: 16.12.2013    Unterschrift: \_\_\_\_\_

# Anlage 1.6

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V., Schulstrasse 51, 40721 Hilden

Name des Antragstellers: Herr Bekir Arslan

An den Bürgermeister der Stadt Hilden  
Amt für Soziales und Integration  
Herrn Tobias Wobisch  
Am Rathaus 1  
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

## Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2013

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Jugendprojekt: „Mit ZIEL zum Job“	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
1.500,--	1.500,--	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
500,--		300,--	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		1	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>			
Datum / Zeitraum der Durchführung:		Dauer: (Tage/ Stunden)	
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
Die Maßnahme wurde erstmalig für den Maßnahmenzeitraum Q 3/ Q4 2013 geplant. Bedingt durch die Veränderungen in der Wilhelm-Fabry-Realschule und dem Start der städt. Sekundarschule Hilden, in welcher neben strukturellen auch personelle Veränderungen erfolgten und in der die Maßnahme verortet ist, erfolgte die Konzeption, Vorbereitung sowie Erstellung der Materialien. Jedoch konnte die Maßnahme nicht mehr vollständig innerhalb des Maßnahmenzeitraumes abgeschlossen werden.			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 16.12.2013 Unterschrift: \_\_\_\_\_

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

Stellwerk-Bildungsbüro / WF-Sekundarschule

Name des Antragstellers: Mohammed Assila

# Anlage 1.7

An den Bürgermeister der Stadt Hilden  
Amt für Soziales und Integration  
Herrn Tobias Wobisch  
Am Rathaus 1  
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

## Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2013

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Professionalisierung der Elternarbeit		
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?
800,00	00,00	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €
00,00		00,00
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		Keine
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>		
Datum / Zeitraum der Durchführung:	Dauer: (Tage/ Stunden)	
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.		
Aufgrund der Umstrukturierung des Pädagogischen Zentrums Am Holterhöfchen (Eröffnung der Sekundarschule) gab es keine Gelegenheit dazu, das Angebot wie geplant durchzuführen.		

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 11.12.2013

Unterschrift: Mohammed Assila

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

III/51 Städt. Familienzentrum Kunterbunt

# Anlage 1.8

Name des Antragstellers: Birgit Klinge

An den Bürgermeister der Stadt Hilden  
Amt für Soziales und Integration  
Herrn Tobias Wobisch  
Am Rathaus 1  
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

## Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2013

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Deutschkurs für Frauen mit Migrationshintergrund					
Gewährter Förderbetrag €		Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €		Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
750,00 €		750,00 €		Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €			Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €		
750,00 €					
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?			1		
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?			Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?		
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			18 Teilnehmerinnen		
Datum / Zeitraum der Durchführung:		Jan.-Dez.2013, jeweils montags (Schulferien ausgenommen)		Dauer: (Tage/ Stunden) jeweils montags 9.30 – 11.30 Uhr	
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.					
<p>Der Deutschkurs für Frauen mit Migrationshintergrund fand als ständiges Angebot unseres Familienzentrums Kunterbunt von Januar – Dezember 2013 jeden Montag von 09.30 – 11.30 Uhr statt.</p> <p>Die bewilligten 750,00 € wurden als Honorarkosten ausschließlich für die Kursleiterin – Frau Misbahia El Mokhtari – verwandt.</p> <p>Die Kursteilnehmerinnen übten den mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch anhand von Alltagsthemen in Verbindung mit ihren Lebenssituationen.</p> <p>Die Teilnehmerinnen, Frau El Mokhtari und die Kolleginnen aus dem Städt. FZ Kunterbunt bedanken sich recht herzlich für die finanzielle Förderung des Projektes, das seit 2007 ein fester Bestandteil unserer Integrationsarbeit ist.</p>					

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 03. 12. 2013 Unterschrift: \_\_\_\_\_

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

DRK-Familienbildungswerk, Kreisverband Mettmann e. V

# Anlage 1.9

Name des Antragstellers: Heike Trottenberg

An den Bürgermeister der Stadt Hilden  
Amt für Soziales und Integration  
Herrn Tobias Wobisch  
Am Rathaus 1  
40721 Hilden  
Email: tobias.wobisch@hilden.de

## Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2013

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Rucksack Kita		
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?
3.200,00	3.200,00	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €
2.112,00 Honorar El Mokhtari 945,00 Päd. Steuerung, Organisation		236,21
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		1
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		11 Mütter und 13 Kinder
Datum / Zeitraum der Durchführung:	1.1.-31.12.2013	Dauer: (Tage/ Stunden) 43 x 3 Ustd
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.		
<p>Das Rucksack-Programm Kita ist ein Konzept zur Sprachförderung und Elternbildung im Elementarbereich.</p> <p>Die Umsetzung des Rucksack-Projektes in Hilden erfolgt mit zwei Familienzentren im Hildener Norden (Traumquelle/Kunterbunt, Ev. Kita an der Friedenskirche). Bei Bedarf werden Mütter und Kinder der Städt. Kita Rappelkiste mit aufgenommen.</p> <p>Im Ev. Familienzentrum an der Friedenskirche trafen sich wöchentlich 11 marokkanische Mütter unter der Anleitung mit der Elternbegleiterin Frau El Mokhtari. Parallel dazu wurden in den beteiligten Kitas die Kinder mit deutschen Rucksack-Materialien fördert.</p> <p>Frau El Mokhtari wird regelmäßig von der Leiterin des DRK-Familienbildungswerkes begleitet und qualifiziert. In 2013 wurde das neu entwickelte Material zum Thema Medienkompetenz für die konkrete Umsetzung vorbereitet und angewandt. Zusätzlich wurden die zukünftigen Erstklässler besonders auf den Übergang in die Grundschule vorbereitet.</p>		

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 17.12.2013

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Name des Antragstellers:  Frau Kurz

An den Bürgermeister der Stadt Hilden  
Amt für Soziales und Integration  
Herrn Tobias Wobisch  
Am Rathaus 1  
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

## Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2013

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben? Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €	Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt? Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	Dauer: (Tage/ Stunden)	
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.		
<p>Auf Grund einer Langzeiterkrankung im Büchereiteam konnte die Maßnahme nicht umgesetzt und kein Geld abgerufen werden. Dies wurde Herrn Wobisch so durch Büchereileiterin Claudia Büchel am 30.10.2013 per Mail mitgeteilt.</p>		

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 27.11.2013 Unterschrift: \_\_\_\_\_

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :  
 Islamisch-Marokkanisches Kulturzentrum  
 Ar-Rahman-Moschee Hilden e.V.

# Anlage 1.11

Name des Antragstellers: Mohamed Bouziani

An den Bürgermeister der Stadt Hilden  
 Amt für Soziales und Integration  
 Herrn Tobias Wobisch  
 Am Rathaus 1  
 40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

## Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2013

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: <b>Lehrmaterialien für das Projekt „Schüler helfen Schülern“</b>			
Gewährter Förderbetrag €		Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	
1500		1500	
Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?			
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
1000		500	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		4 Tutoren und Tutorinnen	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		30 -40 Kinder	
Datum / Zeitraum der Durchführung:		Dauer: (Tage/ Stunden)	
Ab Februar 2013		Zwei Mal wöchentlich à zwei Stunden: Jeden Montag und Dienstag, 17:30-19:30 Uhr	
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
<p>Zu Beginn des Projekts fanden sich freiwillige Studierende und SchülerInnen der Oberstufe zusammen, um ein Mal in der Woche für ca. 90 Minuten eine Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe anzubieten. Es kommen zahlreiche Schülerinnen und Schüler, die Unterstützung bei der Bearbeitung der Hausaufgaben, Vorbereitungen für Klassenarbeiten und Klausuren oder Hilfe bei dem einen oder anderen Thema benötigen. Die Schülerinnen und Schüler vertreten sowohl Grundschulklassen, als auch Klassen der Mittel- und Oberstufe. Gleichzeitig sind alle Schulformen vertreten. Neben den freiwilligen Lehrkräften, die sich aus 2 Personen pro Gruppe ergeben, unterstützen die SchülerInnen der höheren Klassen die jüngeren SchülerInnen, so wechseln sie selber die Rolle zwischen Lernendem und Lehrendem, was einen unschätzbaren Lerneffekt hat, sowohl intellektuell als auch sozial. Nachdem das Projekt nun mehr als ein Jahr angeboten wird und stets gut besucht und akzeptiert wird, wurde das Angebot auf zwei Mal pro Woche erweitert. Für die Tutoren und</p>			

Tutorinnen wurden im Rahmen der Eröffnungsfeier der Moschee Urkunden verlieren und als Würdigung die jeweils bescheidenen Aufwandsentschädigung von 250 € überreicht. Die Verleihung hat für Aufmerksamkeit und die Sichtbarmachung und Anerkennung des Ehrenamts gesorgt.

Um die NachhilfelehrerInnen bei ihrer Arbeit zu unterstützen und so die Qualität der Betreuung zu erhöhen, werden Lehrmaterialien, Lehr- und Arbeitsbücher, Übungshefte etc. angeschafft. Dies geschieht auf Bestellung bei einer örtlichen Buchhandlung. Wir rechnen damit, dass bis Ende des Jahres alle Lehrmaterialien geliefert werden können.

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum:16.12.2013      Unterschrift: Bouziani, Mohamed

# Anlage 1.12

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

Islamisch-Marokkanisches Kulturzentrum Ar-Rahman-Moschee e.V.

Name des Antragstellers: Mohamed Bouziani

An den Bürgermeister der Stadt Hilden  
Amt für Soziales und Integration  
Herrn Tobias Wobisch  
Am Rathaus 1  
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

## Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2013

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Empowerment- Workshops: Erziehung in einer multikulturellen und multireligiösen Gesellschaft			
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
700€	700€	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> (siehe unten)	
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
Geplant: 2-3 vierstündige Seminare (Honorare für Referentinnen und Aufwandsentschädigung für Kinderbetreuung)		Geplant: Ausgaben für Verpflegung und Fahrtkosten	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		2-3 Referentinnen und Kinderbetreuung	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input type="checkbox"/> s.o. Nein <input type="checkbox"/>		Bis zu 30 Eltern mit ihren Kindern	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	Ab Januar 2014	Dauer: (Tage/ Stunden)	2-3 Tage mit jeweils vier Stunden
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
Wie in dem Antrag beschrieben, sind die Empowerment-Workshops unter dem Oberthema „Erziehung in einer multireligiösen und multikulturellen Gesellschaft“ als Nachfolger der Elternforen gedacht, die seit zwei Jahren in den Räumen des Islamisch-Marokkanischen Kulturzentrums in Hilden stattfinden. Die Elternforen sind Teil eines des vom Bundesfamilienministerium und von der Otto-Benecke-Stiftung geförderten Projekts „Bildungs-Brücken: Aufstieg“, das vom Deutsch-Marokkanischen-Kompetenznetzwerk in Kooperation mit Moscheegemeinden durchgeführt wird, so auch in Hilden. Dass im Antrag der Beginn der Empowerment-Workshops nicht zeitlich festgelegt werden konnte, lag daran, dass bis dato unklar war, ob das Projekt zum Jahresende ausläuft oder nicht. Innerhalb kurzer Zeit sowohl die Empowerment-Workshops als auch die Elternforen durchzuführen, sehen wir nicht als sinnvoll, weil überfordernd und wenig nachhaltig. Stattdessen sollen Synergien genutzt werden, indem die Elternforen als Vorbereitung für die Empowerment- Workshops dienen, welche ab Januar 2014 an den Start gehen sollen. Während die Elternforen eher fachlich und thematisch orientiert waren, sollen die Empowerment- Workshops Potenziale wecken, aktivieren und bestärken. Eine Idee ist, zwei Referentinnen			

anzufagen: Marlies Wehner für das Thema Mehrsprachigkeit und Diplom-Pädagogin Nadja El Ammarine für das Thema „Religiös in einer säkularen Gesellschaft?“. Eine andere Idee ist aber auch, die Erziehungskompetenzen der Väter zu stärken. So oder so, die Familie ist es, die am Ende profitiert. Wir freuen uns, nach Abschluss der Workshops davon zu berichten.

Entsprechend dem Antrag wurde die Vorbereitung in 2013 gemacht, die Ausgabe der Mittel steht aber erst in 2014 an.

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: Hilden, 16.12.2013 Unterschrift: Bouziani, Mohamed

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

# Anlage 1.13

Förderverein der ev. KiTa Sonnenschein

Name des Antragstellers: Frau Prangenberg

An den Bürgermeister der Stadt Hilden  
 Amt für Soziales und Integration  
 Herrn Tobias Wobisch  
 Am Rathaus 1  
 40721 Hilden  
 Email: tobias.wobisch@hilden.de

## Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2013

Titel der Maßnahme: Vom "Schuki" zum Schulkind		
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?
400 Euro	400 Euro	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €	Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
300 Euro	129,79 Euro	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?	eine	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?	Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	20 Kinder	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	Ab November 2013	Dauer: (Tage/ Stunden) 5 Einheiten a 45 Minuten
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.		
<p>Die Maßnahme wird nach dem Präventions-, Selbstbehauptungs- und Selbstverteidungskonzeptes mit dem Titel "Nicht mit mir! - Schütz dich vor Gewalt" des Deutschen Ju-Jitsu Verbandes durch eine Trainerin des HAT fit durchgeführt. Dieses Konzept basiert auf drei Grundelemente: Prävention - Selbstbehauptung - Selbstverteidigung. Um die verschiedenen Stufen zu veranschaulichen wird das sog. "Ampelprinzip" genutzt. Grün beinhaltet den Bereich Gefahrenbewußtsein - Prävention, d.h. Erkennen und Vermeiden bedrohlicher Situationen. Gelb beinhaltet die Selbstbehauptung, d.h. Flucht oder Hilfen. Rot beinhaltet die körperliche Selbstverteidigung, d.h. Erlernen von Selbstverteidigungstechniken. Zu Beginn der Maßnahme findet ein Elternabend statt, bei dem das o.g. Konzept erläutert und besprochen wird. Danach beginnt die eigentliche Durchführung und Unterrichtung der Vorschulkinder in 5 Einheiten durch eine Trainerin. Zum Ende der Maßnahme findet ein letzter Termin statt, bei dem Kinder ein Brett mit ihrer Hand durchschlagen. Zu diesem Termin sind auch die Eltern eingeladen. Ein weiterer Grund für die Durchführung der Maßnahme ist unser hoher Migrantanteil, der bei den Vorschulkindern bei 50% und in der Gesamtheit 38% beträgt. Die Familien haben durch den unterschiedlichen kulturellen Hintergrund auch eine unterschiedliche Auffassung von Gewalt und Selbstverteidigung. Einige Familien, z.B aus dem Kosovo oder aus dem Iran haben Krieg erlebt, Väter haben als Soldaten gekämpft. Bei diesem Projekt werden die Eltern einbezogen, das heißt, sie erleben wie Selbstverteidigung auch aussehen kann.</p>		

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 16.12.2013

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

# Anlage 1.14

Diakonisches Werk e.V. Hilden

Name des Antragstellers: Sonja Schüller, Uwe Reiter

An den Bürgermeister der Stadt Hilden  
Amt für Soziales und Integration  
Herrn Tobias Wobisch  
Am Rathaus 1  
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

## Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2013

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Integration von russlanddeutschen Mitbürgern							
Gewährter Förderbetrag €		Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €		Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?			
2000,00		2000,00		Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €			Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €				
2000,00			aus eigenen Mitteln				
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?			eine Person				
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?			Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?				
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			Zwischen 30 und 40 Personen				
Datum / Zeitraum der Durchführung:		01.01.2013 – 31.12.2013		Dauer: (Tage/ Stunden)		3 Stunden in der Woche, zzgl. Aktivitäten an Wochenenden	
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.							
<p>Regelmäßig treffen sich jede Woche am Donnerstag zwischen 16 und 20 Personen. Es handelt sich dabei um russlanddeutsche Mitbürger, welche alle aus verschiedenen Teilen der ehemaligen Sowjetunion stammen.</p> <p>Bei diesen Treffen wird gemeinsam gegessen von den reichlich mitgebrachten Speisen und sich rege ausgetauscht. In den letzten drei Jahren ist diese Gruppe fest zusammen- geschweißt und jeder freut sich auf diese Treffen. Unter anderem wird gemeinsam gesungen (auch deutsche Lieder), Geburtstag gefeiert, Referenten eingeladen, die zu speziellen Themen berichten z.B. von der ASS zum Thema: Sicherheit zu Hause – Geschäfte an der Tür, oder von einem Berater zum Thema: Welche Versicherungen brauche ich tatsächlich? Auch zum Thema Testament und Vorsorge wurde sich Rechtsbeistand geholt.</p> <p>Neben den wöchentlichen Treffen wurden auch gemeinsame Ausflüge durchgeführt z.B. Schloss Benrath, Neandermuseum oder einfach in die Natur. Auch wurden gemeinsam Veranstaltungen besucht z.B. russische Kammerphilharmonie in der Stadthalle, der russische Schlagersänger Vitaz in Ratingen oder ein Konzert der Musikschule in der Reformationskirche.</p>							

Ein weiterer Höhepunkt war das gemeinsame Fest mit den anderen Gemeindemitgliedern an einem offenen Sonntag. Beide Nationen stellten das Büffet zusammen, es wurden gemeinsam deutsche und russische Lieder gesungen zu denen ein älterer russlanddeutscher Mitbürger auf dem Klavier begleitete sowie ein deutscher Gitarrist. Es wurde auch gemeinsam getanzt.

Dieses Projekt wird so gut von den Menschen angenommen, von der Leiterin Frau Gorjanow zusammengehalten und immer wieder neue Personen werden zu den Treffen eingeladen, dass das Diakonische Werk plant dieses Projekt fest im Gemeinwesen zu installieren und auch im Jahr 2014 fortzuführen.

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 29.11.2013

Unterschrift:

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

# Anlage 1.15

## WiD – Wir in Deutschland e.V. Verein zur Förderung der Integration von Migranten aus der ehemaligen Sowjetunion

Name des Antragstellers: \_\_\_Tatjana Michel\_\_\_\_\_

An den Bürgermeister der Stadt Hilden  
Amt für Soziales und Integration  
Herrn Tobias Wobisch  
Am Rathaus 1  
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

### Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2013

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Bildende Kunst: Förderung der Frühentwicklung von Migrantenkindern			
Gewährter Förderbetrag €		Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?
1000,--		1000,--	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
77,00		1.395,00 – 418,50 (Kostenbeteiligung der Migranten, 30%) = 976,50	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		zwei	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		64	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	Januar-September 2013	Dauer: (Tage/ Stunden)	16 Tage
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
<p><b>Das Ziel des Projektes</b> „Bildende Kunst: Förderung der Frühentwicklung von Migrantenkindern“ war es, die Migranteneltern auf kindergerechte Kulturelle-, Entwicklungs- und Freizeitangebote aufmerksam zu machen, einen Zugang zu Angeboten zu ermöglichen und dadurch zum Erwerb von sprachlichen, kulturellen und kreativen Kompetenzen von Migrantenkindern beizutragen.</p> <p>Unser Projektziel haben wir erreicht, indem für ca. 20 Migrantenfamilien einen Zugang zur Kultureinrichtungen ermöglicht worden war, wo Migrantenkinder mit Spiel, Spaß und unvergesslichen Erlebnissen viel Neues erlebt und erlernt haben.</p> <p>Folgendes haben wir im Rahmen unserer Projektarbeit unternommen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Konzertbesuche (Tonhalle Düsseldorf)</li><li>➤ Tagesfahrt zum EXPLORADO Kindermuseum Duisburg</li><li>➤ Workshopteilnahme (Museum Kunstpalast)</li><li>➤ Sport- und Erlebnisparkbesuche</li></ul>			

Das Projekt wurde von Migranten mit Interesse und großer Dankbarkeit aufgenommen und es wurde die Hoffnung zum Ausdruck gebracht, dass eine Weiterführung des Projektes durch WiD e.V. auch realisiert werden kann.

Integrationsleistungen des Projektes:

- Die Einbindung ehrenamtlicher Helfer in die Vereinsarbeit (Internetrecherche, Telefonate mit Einrichtungen, Maßnahmenorganisation)
- Förderung der Entwicklung von Migrantenkindern
- Sprachförderung
- Stärkung des Familienzusammenhangs
- Entschärfung der familiären Konflikte durch sinnvolle Freizeitbeschäftigung
- Die Verbesserung der Lebensqualität der Migranten

Im Namen aller Teilnehmer dankt WiD e.V. der Stadt Hilden für die Projektförderung.

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: \_\_12.Dezember 2013\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

# Anlage 1.16

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

**WiD – Wir in Deutschland e.V. Verein zur Förderung der Integration von Migranten aus der ehemaligen Sowjetunion**

Name des Antragstellers:     Tatjana Michel    

An den Bürgermeister der Stadt Hilden  
 Amt für Soziales und Integration  
 Herrn Tobias Wobisch  
 Am Rathaus 1  
 40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

## Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2013

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Deutschland – (D)eine neue Heimat, (D)eine neue Kultur	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €
1.000,--	1.000,--
Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €	Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €
<b>210,00</b>	<b>1149,30 – 344,79</b> (Kostenbeteiligung der Migranten, 30%) = <b>804,51</b>
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?	zwei
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?	Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	46
Datum / Zeitraum der Durchführung: Januar-August 2013	Dauer: (Tage/ Stunden) 26Tage
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.	
<p><b>Das Ziel des Projektes</b> „Deutschland – (D)eine neue Heimat, (D)eine neue Kultur“ war es, für Migranten die Kultureinrichtungen besser zugänglich zu machen und dadurch zur gesellschaftlichen, sozialen und kulturellen Integration beizutragen.</p> <p>Unser Projektziel haben wir erreicht, indem für 46 Menschen mit Migrationshintergrund einen besseren Zugang zur Kulturveranstaltungen/Einrichtungen ermöglicht worden war.</p> <p>Folgendes haben wir im Rahmen unserer Projektarbeit unternommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Besuche der Deutsche Oper Am Rhein (Düsseldorf Duisburg)</li> <li>➤ Konzert in Detmold „Plattdeutscher Nachmittag“</li> <li>➤ Tagesfahrt nach Brügge</li> </ul>	

- Besuche der des Düsseldorfer Schauspielhauses
- Cirkusbesuche
- Familienausflüge (z.B. Zoo, Schloß Beck)

Das Projekt wurde von Migranten mit Interesse und großer Dankbarkeit aufgenommen und es wurde die Hoffnung zum Ausdruck gebracht, dass eine Weiterführung des Projektes durch WiD e.V. auch realisiert werden kann.

Integrationsleistungen des Projektes:

- Die Einbindung ehrenamtlicher Helfer in die Vereinsarbeit (Internetrecherche, Telefonate mit Einrichtungen, Maßnahmenorganisation)
- Förderung bzw. Verbesserung der kulturellen/allgemeinen Bildung der Migranten
- Sprachförderung
- Sinnvolle Freizeitbeschäftigung der Migranten
- Die Verbesserung der Lebensqualität der Migranten

Im Namen aller Teilnehmer dankt WiD e.V. der Stadt Hilden für die Projektförderung.

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: \_\_12.Dezember 2013\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

# Anlage 1.17

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

Evangelische Erwachsenenbildung Hilden

Name des Antragstellers: Astrid Bertram

An den Bürgermeister der Stadt Hilden  
 Amt für Soziales und Integration  
 Herrn Tobias Wobisch  
 Am Rathaus 1  
 40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

## Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2013

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Christlich-muslimischer Dialog			
Gewährter Förderbetrag €		Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	
150 €		150 €	
Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?			
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
0 €		150 €	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		keine	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		Ca. 20 Personen pro Veranstaltung	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	2013 (siehe unten)	Dauer: (Tage/ Stunden)	35 Stunden (ohne Vorbereitungszeit der Referenten und administrativen Aufwand)
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
Der seit 2006 bestehende christlich-muslimische Dialog wurde im Jahr 2013 fortgeführt. Es fanden die vier folgenden öffentlichen Veranstaltungen statt:			
20.03.2013, 19:30 Uhr, GZ Reformationskirche Welche Gemeinsamkeiten hat unser Glaube? Abraham - Urvater des Glaubens Sowohl Christen als auch Muslime berufen sich auf Abraham als Urvater. Wir wollen Bibel und Koran teilen und uns sowohl von christlicher als auch von muslimischer Seite der Geschichte Abrahams nähern.			
29.05.2013, 19:30 Uhr, Emir-Sultan-Moschee Religion zwischen Krieg und Frieden Stiften Christentum und Islam Frieden oder lösen unsere Religionen erst Konflikte aus? An diesem Abend wollen wir sowohl die friedliebende als auch die kriegerische Seite unserer Religionen in Vergangenheit und Gegenwart beleuchten.			

11.09.2013, 19:30 Uhr, GZ Reformationskirche

Welche Gemeinsamkeiten hat unser Glaube?

Josef: Stammvater - Prophet

Die Geschichte von Josef und seinen Brüdern findet sich sowohl in der Bibel als auch im Koran. Wir wollen Bibel und Koran teilen und uns sowohl von christlicher als auch von muslimischer Seite der Geschichte Josefs nähern.

04.12.2013, 19:30 Uhr, Emir-Sultan-Moschee

Wohlstand, Wachstum...Finanzkrise?!

Was sagen unsere Religionen zum Umgang mit Geld?

Finanzmarktkrisen, Staatsschuldenkrisen und die Gefahr von Rezessionen beschäftigen uns fast täglich: Wir wollen wirtschaftliches Handeln aus einem religiösen Blickwinkel betrachten. Was können wir aus Bibel und Koran lernen? Wie sollten wir als Christen oder Muslime mit Geld umgehen?

Zur Planung und Vorbereitung dieser Veranstaltungen fanden sechs Treffen des aus Christen und Muslimen bestehenden 5 köpfigen Organisationsteams statt. Außerdem fand am 13.05.2013 ein Besuch beim Begegnungs- und Fortbildungszentrum muslimischer Frauen e.V. in Köln statt.

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

# Anlage 1.18

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

Musikschule der Stadt Hilden

Name des Antragstellers: Musikschule Hilden

An den Bürgermeister der Stadt Hilden  
Amt für Soziales und Integration  
Herrn Tobias Wobisch  
Am Rathaus 1  
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

## Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2013

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Projekt „Saitenspiel“, Theodor-Heuss-Schule							
Gewährter Förderbetrag €		Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €		Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?			
3.900,00 €		3.900,00 €		Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €			Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €				
3.900,00 €			0,00 €				
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?			3 Personen				
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?			Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?				
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			18				
Datum / Zeitraum der Durchführung:		Jan.-Dez. 2013		Dauer: (Tage/ Stunden)		1 x wöchentlich, freitags jeweils 3 Stunden	
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.							
<p>Die Kinder der unteren Klassen der Theodor-Heuss-Schule erhielten einmal pro Woche 45 Minuten Unterricht im Fach Gitarre, Baglama, Balalaika und Domra. Sie mussten sich zuvor für ein Instrument entscheiden und bekamen dieses für die Projektdauer unentgeltlich zum Üben ausgeliehen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler wurden in Gruppen freitags in der 3., 4. und 5. Schulstunde in den Räumen der Schule unterrichtet. Der Unterricht wurde von einem russischen Lehrer (Balalaika und Domra), einem türkischen Lehrer (Balagma) und einem deutschen Lehrer (Gitarre) erteilt und beinhaltete Lieder und Musik aus verschiedenen Kulturen (u.a. deutsch, türkisch und russisch).</p>							

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 16.12.2013 Unterschrift: \_\_\_\_\_

Name des Antragstellers: **Dragica Schröder**

An den Bürgermeister der Stadt Hilden  
 Amt für Soziales und Integration  
 Herrn Tobias Wobisch  
 Am Rathaus 1  
 40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

## Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2013

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Zweisprachiges Kinderbuch „Zwischen zwei Welten Buch II“			
Gewährter Förderbetrag €		Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	
600.- €		600.- €	
		Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
		Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
100,--		3.000.-€ für Buchveröffentlichung	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		1 x für Computerbearbeitung (100,--)	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		Ca. 70 Personen aus Hilden und zahlreiche Menschen in NRW den die Bücher wurden kostenlos an die Schulen verteilt, die dafür ihre Interesse zeigten	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	Oktober/Dezember 2013	Dauer: (Tage/ Stunden)	Mehrere Tage und Stunden
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
Auswahl und Übersetzung – Dragica Schröder; Korrekturlesung - Gottfried Meyer, beide ohne Honorar; Toni Stojanović – Computerbearbeitung - Honorar 100.-€; Herausgeber – MAJDAN, Kostolac, Serbien, 2.900.-€ + 100.-€ für die Katalogisierung des Buches. Innerhalb des Projektes fand eine zweisprachige Lesung im Bürgerhaus statt, in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt Hilden wobei ca. 40 Personen anwesend waren, Lesungen in serbischen Schulen, wie auch im Gen. Konsulat in Düsseldorf wobei zahlreiche Kinder die Geschichten und Märchen aus dem Buch vorgelesen und darüber diskutiert haben. Daran waren 15 Kinder der serbische Familien, die in Hilden leben, beteiligt. Aus dem Vorwort wurden Lehre gezogen und die Kinder freuten sich über die Zweisprachigkeit des Buches, woraus sie in eine oder andere Sprache noch etwas lernen konnten. Lesung erfolgte in verteilten Rollen je nach Geschichte, so dass alle Kinder dabei Spaß hatten und Fragen an die anwesenden Autoren stellten. Einladungen hierzu erfolgten durch die Presse, Flyer und telefonisch oder per Mail.			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: Hilden, 27.11.2013 \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :  
Hildener Allgemeine Turnerschaft

# Anlage 1.20

Name des Antragstellers:    Anja Müller, i.A. Claudia Ledzbor   

An den Bürgermeister der Stadt Hilden  
Amt für Soziales und Integration  
Herrn Tobias Wobisch  
Am Rathaus 1  
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

## Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2013

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Ringens und Raufen	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
500	500	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
500			
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		2	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		20	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	Jahr 2013	Dauer: (Tage/ Stunden)	1 Std. / Woche
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
Die Kita Mäusenest hat zwei Gruppen mit einem hohen Anteil an Kindern mit Migrations- vordergrund. Die Kinder kommen dazu häufig aus einkommensschwachen Familien und Familien mit sozial schwachen Hintergründen. Inhalte des Kurses waren:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung und Steigerung der Ausdauerleistungsfähigkeit</li> <li>- Förderung der Motorik</li> <li>- Einüben vielfältiger Bewegungs- und Koordinationsmuster</li> <li>- Erweiterung des Bewegungsrepertoires</li> <li>- Aggressionsabbau</li> <li>- Erweiterung sozialer Kompetenzen</li> <li>- Ziel ist, den Kindern Spaß an der Bewegung zu vermitteln. Denn nur durch die Freude an der Bewegung, lernen die Kinder. Ein weiteres Ziel ist, die harmonische, individuell ganzheitliche Entwicklung des Kindes und die Entfaltung seiner Persönlichkeit zu fördern.</li> </ul>			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_